

Vorwort

Die vorliegende Veröffentlichung ist eine überarbeitete Fassung meiner kumulativ entstandenen Dissertation „Diakonie inszenieren. Performative Zugänge zum diakonischen Lernen“, die an der Universität Rostock 2013 angenommen wurde.

Das Entstehen der Arbeit ist durch die Unterstützung vieler Menschen möglich geworden. Dank gilt in besonderer Weise meinem Doktorvater Prof. Dr. Thomas Klie, der die Arbeit in ihrem Entstehungsprozess kritisch begleitet hat. Mit zahlreichen Hinweisen hat er stets zum Weiterdenken angeregt. Danken möchte ich auch den Promovendinnen und Promovenden aus dem Doktorandenkolleg sowie Frau Prof. Dr. Kumlehn für das Zweitgutachten.

Ich danke auch dem Kohlhammer-Verlag für die Aufnahme der Arbeit in die Reihe „Diakonie: Bildung – Gestaltung – Organisation“ und dabei insbesondere Herrn Jürgen Schneider sowie Prof. Dr. Heinz Schmidt für die Befürwortung und Beratung.

Dankbar bin ich für die Druckkostenzuschüsse der Diakonie Deutschland, der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, sowie des Diakonischen Werks Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz.

Auch den Kolleginnen und Kollegen im Amt für kirchliche Dienste sei Dank für ihre Anregungen und Hinweise, besonders danke ich hierbei Matthias Röhm und Cornelia Oswald.

Danken möchte ich schließlich meiner Familie, insbesondere meiner Frau Anja und meinen Kindern Marieke und Jonathan für alle Aufmunterungen und für die Geduld, die sie mit mir gehabt haben.

Potsdam, im Juni 2014

Jens Kramer